

# PROTOKOLL

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am Montag, den 11.04.2022. Die Sitzung findet im großen Sitzungszimmer der Marktgemeinde Arbesbach statt. Die Tische wurden so gestellt, dass Abstand zwischen den Gemeinderatsmitgliedern gegeben ist. Desinfektionsmittel wurde bereitgestellt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

## **Anwesend:**

Bürgermeister: Frühwirth Martin

Geschäftsf. Gemeinderäte:

Stiedl Veronika, Vzbgm.

Pfeiffer Christian

Huber Franz

Kitzler Manfred

Hinterndorfer Helmut

Gemeinderäte:

Hinterndorfer Gisbert

Pfeiffer-Vogl Markus

Bayreder Herbert

Lang Roland

Kropfreiter Franz

Steinbauer Michaela

Huber Johannes

Hiemetsberger Michaela

Prinz Stefan

Mag. Reichard Reinhold

Entschuldigt:

KR Kraus Herbert

Kolm Gerhard

Rametsteiner Johann

Nicht entschuldigt:

-----

Schriftführer:

Huber Gerhard, Sekr.

Weiters anwesend:

Frühwirth Patrick, Gem.arb. (u. a. zu TOP 2)

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

## **Tagesordnung:**

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.03.2022
2. Energiebericht
3. KG Brunn, GstNr. 1025 - Entwidmung aus dem öffentlichen Gut
4. Kanalbefahrung / Leitungskataster - KG Brunn, Haselbach, div. Erweiterungen - Auftragsvergabe
5. Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in die Taxonomieverordnung
6. Bericht des Prüfungsausschusses vom 04.04.2022
7. Güterwegerhaltung - Auftragsvergabe
8. Sanierungsarbeiten im Bereich des Hammerschmiedemuseums - Auftragsvergabe
9. Verein Waldviertler Grenzland – Verlängerung der Mitgliedschaft für die EU-Förderperiode 2023-2027
10. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeinderäte

Die Sitzung ist öffentlich!

## **Feststellungen, Beschlüsse, Sitzungsvermerke**

Bürgermeister Martin Frühwirth begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, dessen Aufnahme in die Sitzung begehrt wird:

Bgm. Frühwirth:

- **Katastralgemeinde Etlasamt – Widmung öffentliches Gut**

Hierauf führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

### **Abstimmungsergebnis:**

*einstimmige Zuerkennung – TOP 11*

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag nach TOP 9 behandelt wird.

### **TOP 1:**

Das Protokoll der letzten Sitzung (23.03.2022) wurde mit der Einladung an alle Gemeinderatsmitglieder versandt. Es wurden keine Einwendungen dagegen eingebracht.

### **Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vollinhaltlich beschließen.*

### **Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen – das Protokoll gilt damit als genehmigt.*

### **Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

### **TOP 2:**

Der Energiebeauftragte GA Patrick Frühwirth trägt einen umfassenden Energiebericht für alle Gebäude, die sich im Besitz der MG Arbesbach befinden, vor.

Es muss aus gesetzlicher Sicht einen Energiebeauftragten geben, der eine Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude führen muss. Ausnahmen wären Kläranlagen, aber auch für diese werden in Arbesbach Berichte geführt, da ohnehin 3 mit Photovoltaikanlagen versehen sind.

Generell kann gesagt werden, dass der Heizungsverbrauch im Vergleich zum Jahr 2020 angestiegen ist (kälterer Winter), der Stromverbrauch nahezu gleichbleibend war.

Alle Photovoltaikanlagen zusammen erzeugten ca. 77.000 kWSt Energie, wobei festzustellen ist, dass die neue Anlage der Volksschule äußerst produktiv erscheint.

### **Vorschläge des Energiebeauftragten:**

Schulen und Kindergärten wurden vom Energiebeauftragten über die Werte informiert – wo könnte man noch sparen?

In der Volksschule wäre ein großflächiger Lampentausch sinnvoll, genauso wie der Tausch einer Heizungspumpe.

Der E-Tankstellen-Verbrauch ist im letzten Jahr stark gestiegen – nun wäre der Umstieg auf ein kostenpflichtiges Tanken sinnvoll. Es werden bereits Vorschläge ausgearbeitet.

In der Kläranlage Schönfeld sollte ein Gebläsetausch durchgeführt werden, um Strom zu sparen.

Diverse Klimaziele bis 2030 könnten in Arbesbach erreicht werden (Photovoltaikanlagen, Straßenbeleuchtung, Klimaanpassung, Öl raus), andere werden schwer zu verwirklichen sein (50 % E-Fahrzeuge, Wärmeisolierung der Gebäude). Franz Kropfreiter spricht die Entsorgung alter Photovoltaikanlagen sowie die Problematik neuer günstiger LED-Lampen, wo ein Leuchtkörpertausch nicht mehr möglich ist, an.

### **TOP 3:**

#### **Sachverhalt:**

Lt. dem Vermessungsplan der Dr. Döller Vermessungs GmbH, Zl. 13061/21 vom 11.06.2021, soll das Trennstück 1 (293 m<sup>2</sup>) aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden. Die grundbücherliche Durchführung soll gem. Liegenschaftsteilungsgesetz § 13 erfolgen. Ein entsprechender Antrag wird seitens der Gemeinde gestellt.

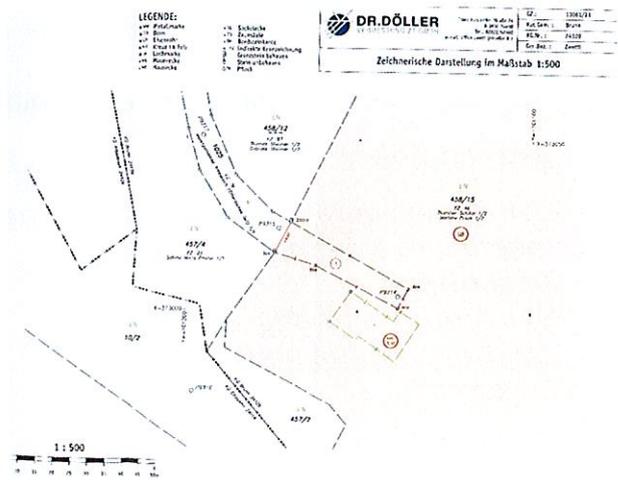
## **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Arbesbach hat aufgrund des vorliegenden Vermessungsplans der Dr. Döller Vermessung ZT GmbH, Zl. 13061/21, vom 11.06.2021 in seiner Sitzung am 11.04.2022 folgende Verordnung beschlossen:

## **VERORDNUNG**

Das Trennstück 1 (293 m<sup>2</sup>) soll aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden.

T 1      293 m<sup>2</sup>



#### **Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge der Entwidmung aus dem öffentlichen Gut zustimmen.*

#### **Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

### **TOP 4:**

#### **Sachverhalt:**

Der Kataster soll in den Jahren 2022 und 2023 erstellt werden. Die TV-Befahrung der ABA-Leitungen soll 2022 erfolgen und der Bericht an die Wasserrechtsbehörde mit 30.04.2023 geliefert werden.

Folgende Bereiche sind Bestandteil des Projektes:

- ) ABA 08, KG Haselbach, Brunn 1 u. Brunn 2
- ) ABA 15, Erweiterung Wiesensfeld 2016
- ) ABA 16, Erweiterung Am Steinberg Arbesbach
- ) ABA 18, Erweiterung Wiesensfeld 2021
- ) AWG Etlas
- ) WVA-Erweiterung Stolzenthal
- ) WVA 03, Erweiterung Steinberg. u. Brunnen Rammelhof
- ) WVA 04, Aufbereitungen TB Steinberg u. HB Galgenberg
- ) WVA-Leitungstausch bei HB Schloßberg u. Quellzuleitung Buchegg  
(← nicht förderfähig weil in Ursprungskataster bereits enthalten)

GESAMTKOSTENAUFSTELLUNG: 66.415,02 (incl. € 4.000,-- Reserve)

(davon 6.600,-- nicht förderfähig)

ANBOT ROHRNETZPROFIS:	28.315,03
HYDRO INGENIEURE:	34.100,00

Abzüglich der Förderung von € 22.112,50 (2,50/lfm) verbleiben für die Gemeinde zuzüglich der nicht förderfähigen Positionen **€ 44.302,52** an Investitionskosten.

Zur AWG Etlas, die ja kein Projekt der Marktgemeinde Arbesbach ist (da Genossenschaft), ist zu sagen, dass hierbei die Förderung um ca. € 1.300,-- höher ist als die Katasterkosten. Die TV-Befahrung ist in diesem Bereich noch nicht notwendig. Gesamt gesehen, ist es sicher sinnvoller alle ABA-Projekte der Gemeinde auf einem Katasterplan zu vereinen.

#### **Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge der Beauftragung an die Fa. Rohrnetzprofi bzw. Hydro-Ingenieure zustimmen.*

#### **Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

#### **TOP 5:**

##### Sachverhalt:

Die Resolution wurde an die Gemeinderäte versandt. Die Resolution fordert die Entscheidungsträger (LdReg, BdReg, Europ. Parlament) auf, alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um Investitionen in Atomkraft als nachhaltig in die Taxonomieverordnung der Europäischen Union im Rahmen des Green Deals nicht zu akzeptieren. Es würden nämlich auch die Förderhöfen für den Atomstrom geöffnet, was wiederum bedeuten würde, dass für kleine Förderansuchen wohl zum Schluss kein Geld mehr übrig bliebe.

**Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge der vorliegenden Resolution zustimmen.*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Mehrstimmig – Enthaltung von Franz Kropfreiter. Er ist sehr wohl gegen die Förderung von Atomstrom, fossiles Gas ist für ihn jedoch in Ordnung.*

**TOP 6:**

**Sachverhalt:**

Die Prüfung durch den Ausschuss fand am 04.04.2022 statt – Gerhard Kolm war dabei entschuldigt. Es wurde ein Kassenistbestand von € 614.705,92 festgestellt, zusätzlich war eine Abwasserbeseitigungs-Rücklage in Höhe von € 50.119,67 sowie eine Abfertigungs-Rückstellung (€ 44.021,21) vorhanden. Auch wenn in nächster Zeit größere Ausgaben anstehen, soll die ABA-Rücklage erhöht werden. Die Inventarverzeichnisse/Inventarlisten sollen auf den letzten Stand gebracht werden, um sie bei der nächsten Prüfung kontrollieren zu können. Der Ausschuss hat zudem festgestellt, dass ein Akkuschauber-Set von der Gemeinde und teilweise auch von der Mittelschulgemeinde genutzt wird – es sollte hier ein Teil der Kosten von der Mittelschule übernommen werden. Die Rücklage wird erhöht; die Korrekturen der Inventarlisten werden bei den jeweiligen Stellen in Auftrag gegeben; eine Nachverrechnung mit der Mittelschule wird erfolgen.

**Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge das vorgebrachte Ergebnis des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen und dem Kassier die Entlastung erteilen.*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

**TOP 7:**

**Sachverhalt:**

Folgende Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen – ausgeschrieben war eine Menge von 800 to Asphalt:

	<b>to-Preis</b>	<b>Gesamtpreis – netto</b>
<b>Swietelsky AG</b>	<b>82,80</b>	<b>68.352,50</b>
<b>Hasenöhrl Bau GmbH</b>	<b>120,84</b>	<b>99.970,62</b>
<b>Strabag AG</b>	<b>82,93</b>	<b>68.171,72</b>

Die Angebotsöffnung fand am 18.03.2022 statt und ergab die Fa. Strabag als Billigstbieter. Die Preise verstehen sich Netto. Der Asphalt-Tonnenpreis ist jedoch bei der Fa. Swietelsky (besonders auch in der nicht maschinellen Anwendung) günstiger.

**Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge den Auftrag an die Fa. Swietelsky vergeben, da der Tonnenpreis bei ihr am billigsten ist und dies bei einer geplanten Mehrasphaltierung günstigere Gesamtkosten ergibt. Zudem mussten in den letzten Jahren etliche Ausbesserungen nach den Asphaltierungsarbeiten der Fa. Strabag durchgeführt werden (wenn auch zu deren Kosten).*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

**TOP 8:**

**Sachverhalt:**

Die Brücke beim Hammerschmiedemuseum sowie die Wasserrutschen (Führung Richtung Schleuse und Wasserräder) müssen dringend einer Sanierung unterzogen werden.

Diese Maßnahme soll als Projekt der Dorf- und Stadterneuerung gefördert werden. Unser Betreuer Paul Schachenhofer wird die Einreichunterlagen gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Arbesbach erarbeiten.

Es liegen folgende Angebote (nur Material) vor:

Raiffeisen Lagerhaus € 17.982,88 - Brutto

Fa, Penz, Komau € 19.147,80 - Brutto

Dabei sind die Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Überdachung der Brücke nicht enthalten (Lagerhaus – Rhombus: ca. € 3.200,--; Steinschiefer wäre um ca. € 1.600,-- teurer).

Aufgrund der hohen Holzkosten (m<sup>3</sup>-Preis Lärche: € 856,80 excl.) wird überlegt, Holz aus dem gemeindeeigenen Wald zu schlägern und zu verwenden! Seitens der Dorf- und Stadterneuerung wird eine Förderung in Höhe von 20 - 30% in Aussicht gestellt. Sollte das Tannenholz aus dem Gemeindebestand geschlagen werden, ist abzuklären, inwieweit diese Kosten eingerechnet werden können.

**Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge zustimmen, dass die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise an den VDV Arbesbach übertragen werden soll, die Gemeinde jedoch über die Ergebnisse informiert werden muss.*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Mehrstimmig – Enthaltung von Gisbert Hinterndorfer.*

**TOP 9:**

**Sachverhalt:**

In der Generalversammlung am 3. März 2022 wurde beschlossen, dass sich der Verein Waldviertler Grenzland wieder an der Ausschreibung als Leader Region für die Periode 2023 - 2027 beteiligen wird.

Jetzt ist seitens der Marktgemeinde Arbesbach der Beschluss für die Teilnahme am EU-Förderprogramm „Ländliche Entwicklung LEADER 2023-2027“ und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der LAG Waldviertler Grenzland mit € 1,60 pro Einwohner und Jahr notwendig.

Der Beitritt ist insofern sinnvoll, da manche Projekte höher gefördert werden, wenn man Mitglied dieses Vereines ist.

**Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge der Teilnahme am EU-Förderprogramm „Ländliche Entwicklung - LEADER 2023 – 2027“ zustimmen und die jährlich fälligen Mitgliedsbeiträge beschließen.*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

**TOP 11:**

**Sachverhalt:**

Das Grundstück 266, KG Etlasamt, ist bis dato im Besitz der Erben des Herrn Haider Josef, Schönfeld 6.

Da es sich hierbei um eine öffentliche Zufahrtsstraße zu den Häusern Etlas 1 (Pfeifer) und Etlas 2 (Niemann) handelt und nach dem Haus Etlas 2 die Straße in eine öffentliche Wegparzelle (Gst. 279) übergeht, die zum Anwesen Kurz (Etlas 19) führt, wurde eine Vermessung in Auftrag gegeben, um diese Altlast zu reparieren. Es liegt nunmehr die Vermessungsurkunde der Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH, GZ 12080/18, 21.03.2022, vor. Diese stellt die Grundlage für die Übernahme in das öffentliche Gut dar.

Das Grundstück 266 wird ersatzlos gestrichen.

Einige Weganteile der Parzelle 266, die in der Natur auch jetzt nicht als Straße genutzt wurden, gehen in die jeweiligen angrenzenden Grundstücksbesitzer über. Es sollen insgesamt 3.617 m<sup>2</sup> ins öffentliche Gut übernommen werden, 513 m<sup>2</sup> gehen vom Herkunftsgrundstück in andere Zielgrundstücke über.

Die Durchführung des Teilungsplanes soll gemäß den Sonderbestimmungen des § 15 LiegTeilGes. erfolgen. Ein dementsprechender Antrag wurde bereits vorbereitet. Eine entsprechende Kundmachung bezüglich der Übernahme in das öffentliche Gut ist zu erlassen.

**Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:**

*Der Gemeinderat möge der Widmung der Flächen ins öffentliche Gut zustimmen.*

**Beschluss:**

*Der Antrag wird angenommen.*

**Abstimmungsergebnis:**

*Einstimmig*

**TOP 10:**

- Straße Schwaiger, Kamp 16: Auch dort sind ca. 150 m (vor und nach dem Haus) der Straße Richtung Gruberg in Privatbesitz. Auch diese sollen von der Fa. Döllner vermessen werden und dann in das öffentliche Gut der Marktgemeinde übergehen. Die Abtretung würde kostenlos erfolgen. Bei der letzten Sanierung dieses Wegebereiches hat die Familie Schwaiger noch ca. € 4.000,-- selbst übernommen, um die Straße instand zu setzen.
- Es wurden 5 Parkplätze beim unteren Bereich des Höllfalles und weitere 5 bei der Kläranlage Pretrobruck errichtet, um Besuchern Abstellmöglichkeiten zu bieten.

- Gemeindevertreter für den Verein Bärentrail: Beirat – Mag. Reinhold Reichard  
Weitere ordentliche Mitglieder: Bgm. Martin Frühwirth  
Ein Rechnungsprüfer sowie eventuell ein weiteres ordentliches Mitglied werden noch eruiert

Klaus Fiedler

Gerhard Fiedler

Ernst Kogel

Gerhard Fiedler

KR Kraus Herbert bei der GR-S am 11.4.2022  
nicht anwesend!